

Bucher mit Eisen.

Der Grobeisenwarenhändler Kommerzialrat Karl Meigner und sein Geschäftsführer Wilhelm Duschel waren gestern vor dem Bezirksgericht Margareten wegen Preistreiberei angeklagt, weil sie für das Kilogramm schwarzen Eisens 70 Heller ver-

langten, trotzdem es Meigner nur 49 bis 52 Heller gekostet hat. Bezirksrichter Dr. Zimmervoll schied das Verfahren gegen den Kommerzialrat Meigner aus, weil dieser Beschuldigte nicht erschienen war und der Richter die Verhandlung in seiner Abwesenheit nicht für möglich hielt. Der Geschäftsführer wurde zu drei Tagen Arrest, verschärft mit einem Fasttag, und außerdem zu hundert Kronen Geldstrafe verurteilt. — Es ist ja schön, daß man sich auch an einen Kommerzialrat herangewagt hat, wenn es auch merkwürdig berührt, daß vielleicht bloß der Angestellte eingesperrt wird, in dessen Taschen der Kriegsgewinn sicher nicht geflossen ist. Aber auch der Kommerzialrat gibt uns nicht die Hoffnung, daß die noch größeren Eisenmänner einmal vor Gericht für ihre Millionengewinne werden Rede und Antwort stehen müssen.